

Suchbegriff: Bayerische Philharmonie

Medium: tz

Verbreitete Auflage: 99.342 Reichweite: 173.848

Anzeigenäquivalenz: 2.683 €

Freitag, 31. Januar 2020
Seite: 21 / oben rechts
Tageszeitung / täglich

79.433 - 8 - KG - TZ - 37517202 - REX - ///; (L)

Det is Bayern

Bayern erobert Berlin – mit Musik aus dem Reich Dschingis Khans. Es mutet zunächst schon ein wenig schräg an, dass das alljährliche Neujahrskonzert der Bayerischen Staatsregierung in der Bundeshauptstadt diesmal von mongolischen Ober- und Untertongesängen beherrscht war. Aber der Leiter der Bayerischen Philharmonie, Mark Mast, brachte es auf den Punkt: Es sei als „Zeichen der Libertas Bavariae“ zu sehen, dass im Konzerthaus Berlin Carl Orffs 125. Geburtstag mit mongolischem Rock gefeiert wurde.

Orff, der stets neugierig auf fremdartige Klänge war, hätte diese Verbindung gefallen: Nach einer *Carmina Burana* in der Fassung für zwei Klaviere und Percussion-Ensemble,

eroberte Enkhjargal Dandarvaanchig das Berliner Publikum. Dandarvaanchig spielte auf seiner traditionellen Pferdekopfgeige eigene Kompositionen – gemeinsam mit dem Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie,



Enkhjargal Dandarvaanchig
Foto: vbw

das ja schon bei der umjubelten Tournee mit Konstantin Wecker bewiesen hat, gerne mal über den E-Musik-Tellerrand hinausblicken. In der mitreißenden Rhythmik entstanden da durchaus parallele Hörerlebnisse zu Orffs Ohrwurm *Carmina Burana*. Und als Dandarvaanchig dann sein augenzwinkerndes *Saturday Yurt Fever* auf die Bühne fetzte und der sonst so ehrwürdige Konzertsaal sich in eine John-Travolta-70er-Jahre-Disco verwandelte, hielt es die 1500 Besucher nicht mehr auf den Sitzen. Die fremdartigen mongolischen Klänge mit Dandarvaanchigs zwischen tiefen Brummtönen und extremen Höhen wechselndem Gesang gehen über die Beine ins Ohr.

Wie bunt Bayern ist, bewies auch Masts Bayerische Philharmonie: Acht Musiker aus acht verschiedenen Ländern an den Streichern, dazu das begeisternde Klavierduo Yudum Cetiner und Selin Sekeranber. Das zum zehnten Mal von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft gesponsorte Konzert präsentierte der Hauptstadt hier ein modernes Bayern-Bild jenseits der Weißwurst-Klischees.

KLAUS RIMPEL